

## Medienmitteilung

der Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn  
vom 26. Oktober 2018

### Wie lebt es sich als Seniorin oder Senior in der Stadt Solothurn?

**Mit einer von Pro Senectute angeregten Bevölkerungsumfrage gingen der Seniorenrat und die Stadt Solothurn in den letzten Monaten der Frage nach, wie die Seniorinnen und Senioren die Lebensqualität in der Stadt Solothurn beurteilen. Es zeigte sich, dass die bestehenden Dienstleistungsangebote und die kulturellen Veranstaltungen geschätzt werden. Mehrheitlich zufrieden sind die Befragten auch mit den Dienstleistungen auf dem Stadtgebiet und der städtischen Verwaltung. Handlungsbedarf sehen sie im öffentlichen Raum und beim Wohnungsbau, wo altersgerechtes Wohnen gefördert werden soll.**

An der Umfrage teilgenommen haben 17 Prozent aller Seniorinnen und Senioren (älter als 65 Jahre), die in der Stadt Solothurn leben. Wichtige Anliegen sind diesen die Minimierung der Sturzgefahr im öffentlichen Raum, eine Verbesserung des Velofahrverhaltens der Bevölkerung und die Erweiterung der Sitzgelegenheiten auf dem gesamten Stadtgebiet. Orte, an denen Sturzgefahr besteht, seien entsprechend zu kennzeichnen und bei Treppen seien genügend Handläufe anzubringen. Die Beleuchtung auf dem Stadtgebiet wird als ausreichend beurteilt. Hingegen müssen die Trottoirs besser passierbar werden und als störend empfunden werden die Werbetafeln, die den Weg verstellen. Die Ampelschaltung ermögliche das Überqueren der Strasse auch für gehbehinderte Menschen, so die Meinung der Personen, die an der Umfrage teilnahmen. Die städteplanerischen und baulichen Anliegen sind den jeweiligen Fachabteilungen der Stadt Solothurn weitervermittelt worden. Mit der Frage des Ausbaus von Sitzgelegenheiten werden sich der Seniorenrat und die Stadtverwaltung weiter befassen.

Öffentliche Toiletten sind nicht nur Touristen sondern ganz offensichtlich auch Seniorinnen und Senioren ein vordringliches Bedürfnis. Entsprechend dieser Nachfrage hat die Stadt mit 14 Gastbetrieben Vereinbarungen getroffen und ein Netz von „Netten Toiletten“ geschaffen. Ohne Konsumationszwang können diese Toiletten zusätzlich zu den vier öffentlichen WC-Anlagen stets genutzt werden. Dem Anliegen, dass die Anlagen gut sichtbar zu bezeichnen sind, soll vermehrt Beachtung geschenkt werden.

Im Bereich des Wohnens wird gewünscht, dass für Seniorinnen und Senioren zahlbarer und geeigneter Wohnraum gefördert und ausgebaut wird. Gefordert werden Wohnanlagen für Generationenwohnen, Wohnen mit Dienstleistungen oder Alterswohnungen zu erschwinglichen Preisen. Geschätzt werden die gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr, die Niederflrbusse und vor allem die aufmerksamen Buschauffeure, die am Randstein anhalten, damit das Ein- und Aussteigen besser möglich wird.

Die für die Auswertung der Meinungsumfrage verantwortliche Fachstelle Pro Senectute empfiehlt der Stadt, ihre Anstrengungen im Altersbereich beizubehalten. Die Broschüre „Älter werden in Solothurn“, die in Zusammenarbeit mit Pro Senectute durch die Stadt ausgearbeitet wurde und als Nachschlagewerk gedacht ist, muss weiterhin aktualisiert und der Bevölkerung zugänglich gemacht werden.

Die Seniorinnen und Senioren fühlen sich eng mit der Stadt Solothurn verbunden und möchten da möglichst lange wohnen bleiben. Der Seniorenrat empfiehlt den Stadtbehörden, dass altersdurchmischtes Wohnen nicht nur über private Investoren gefördert wird, sondern, dass auch

die öffentliche Hand Verantwortung übernimmt, um allen Bevölkerungsgruppen insbesondere der älteren Generation gerecht zu werden. Es besteht Interesse an regelmässiger Information zu Wohn- und Dienstleistungsangeboten und Veranstaltungen. Die Seniorinnen und Senioren der Stadt Solothurn fühlen sich bei Dienststellen wie Post, Bank, Stadtverwaltung grösstenteils respektvoll und freundlich behandelt.

Der Seniorenrat wird sich in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung weiterhin für die Anliegen der älteren Generation einsetzen. So sollen neue Wohnungen den Ansprüchen der Seniorinnen und Senioren gerecht werden und in Solothurn soll es sich „gut leben lassen“.

Weitere Informationen:

Hans Kurt, Präsident Seniorenrat Stadt Solothurn  
Telefon 032 622 12 88

Domenika Senti, Leiterin Soziale Dienste  
Telefon 032 626 92 63  
domenika.senti@solothurn.ch

Freundliche Grüsse

**STADT SOLOTHURN**

Hansjörg Boll  
Stadtschreiber